

1999
September

WIRTSCHAFTS

Sportprogramm - Veranstaltungen - Berichte - Infos - Beitragsregelungen - Daten

AUS DEM INHALT:

Spotenstich für das SGZ erfolgt
TVE jetzt mit Homepage im Internet
Angebot SkiGymnastik ab Oktober '99
TVE-Arnisadores waren auf den Philippinen
Turnerjugend verbrachte Weekend in der DJH
Rund um's Inline-Skating



Zum Spotenstich versammelt

T U R N E R J U G E N D
B U R G A L T E N D O R F

T V E
B U R G A I T E N D O R F

MIT FÜR:

Aerobic
Badminton
Fitness-Training
Gymnastik
Jazz-Gymnastik
SkiGymnastik
Leistungsturnen
Röhrradturnen
Rückenschule
Turnen & Spiel
Selbstverteidigung
Volleyball
Wassergymnastik
Rope-Skipping

Ausflüge
Ferienreisen
Veranstaltungen

außersportliche Kin-
der- und Jugendarbeit

VEREINSGEMEINSCHAFT

78

INSERENTEN-VERZEICHNIS

A				K	
Antennenbau	Jürgen Pieper	S.6	Kleinmöbel	Möbel-Kollektion	S. 6
ASU	Reifen Engelhardt	S.6	Kundendienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Auto	Reifen Engelhardt	S.6	Kunstgewerbe	Möbel-Kollektion	S. 6
			Küchen	Möbel-Kollektion	S. 6
B					
Bank	Sparkasse Essen	S.14	M		
	Genossenschaftsbank		Möbel	Möbel-Kollektion	S. 6
	Essen eG	S.12	Multimedia-Lösungen	Cyberworx-Multimedialös.	S.11
Bausparen	Genossenschaftsbank				
	Essen eG	S.12	P		
Bethan	Bethan, Willi	S. 8	Partyservice	Hahn	S.16
Blumen	Blumen Streicher	S. 4	Präsentationen	Cyberword Multimedialös.	S.11
C					
Computer	Cyberworx Mutimedialös.	S.11	R		
			Reifen	Reifen Engelhardt	S. 6
			Restaurant	Restaurant "Burgfreund"	S. 4
			Rohrbruch-		
			spezialist	Johannes Brauksiepe	S.20
D					
Duschkabinen	Johannes Brauksiepe	S.20			
E					
ec-Karte/Eurocard	Genossenschaftsbank		S		
	Essen eG	S.12	Sanitäranlagen	Johannes Brauksiepe	S.20
Elektrospezialist	Johannes Brauksiepe	S.20	Satellit-TV	Jürgen Pieper	S. 6
Essen gehen	Restaurant "Burgfreund"	S. 4	Sparkasse	Sparkasse Essen	S.14
			Sparkonto	Genossenschaftsbank	S.12
				Essen eG	
F					
Feiern	Restaurant "Burgfreund"	S. 4	T		
Fernsehen	Jürgen Pieper	S. 6	Tennis, Tennishalle	Bethan, Willi	S. 8
Fleischer-			TÜV-Vorbe-		
fachgeschäft	Hahn	S.16	reitung	Reifen Engelhardt	S. 6
Fleurop	Blumen Streicher	S. 4			
Friedhofs-			V		
gärtnerei	Blumen Streicher	S. 4	Vermögenswirk.		
			Sparen	Genossenschaftsbank	
				Essen eG	S.12
G			Versicherung	Genossenschaftsbank	S.12
Geldanlage	Genossenschaftsbank			Essen eG	S. 6
	Essen eG	S.12	Video	Jürgen Pieper	
Geldautomat	Genossenschaftsbank				
	Essen eG	S.12	W		
	Sparkasse Essen	S.14	Wartungs-		
Geschenke	Möbel-Kollektion	S. 6	dienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Girokonto	Genossenschaftsbank		Weine	Michael Michel GmbH	S. 8
	Essen eG	S.12	Wertpapierdepot	Genossenschaftsbank	
				Essen eG	S.12
H			Wohnbedarf	Möbel-Kollektion	S.6
Heizungsspe-	Johannes Brauksiepe	S.20			
zialist	Gohr & Pieper	S. 6			
Hifi					
J					

IMPRESSUM

Herausgeber:

TVE/tjb Burgaltendorf
Postfach 170127, 45281 Essen
 Gerhard Spengler (Organisationsleiter)

TVE-Büro:

Alte Hauptstr. 28 (EG), E.-Burgaltendorf
 Telefon: 0201/570397

Fax: 0201/571840-5

Internet: tve-burgaltendorf.de

eMail: tve.spengler@cityweb.de

Telefon- u. Öffnungszeiten:

dienstags, 18.30 - 20.00 h;

donnerstags, 18.00 - 19.00 h

(in den Ferien nur dienstags)

Druck: Universaldruck, 1.100 Ex.

Erscheinen: 4mal/Jahr (März-Juni-September-Dezember)

Kosten: im Mitgliedsbeitrag enthalten

INHALT

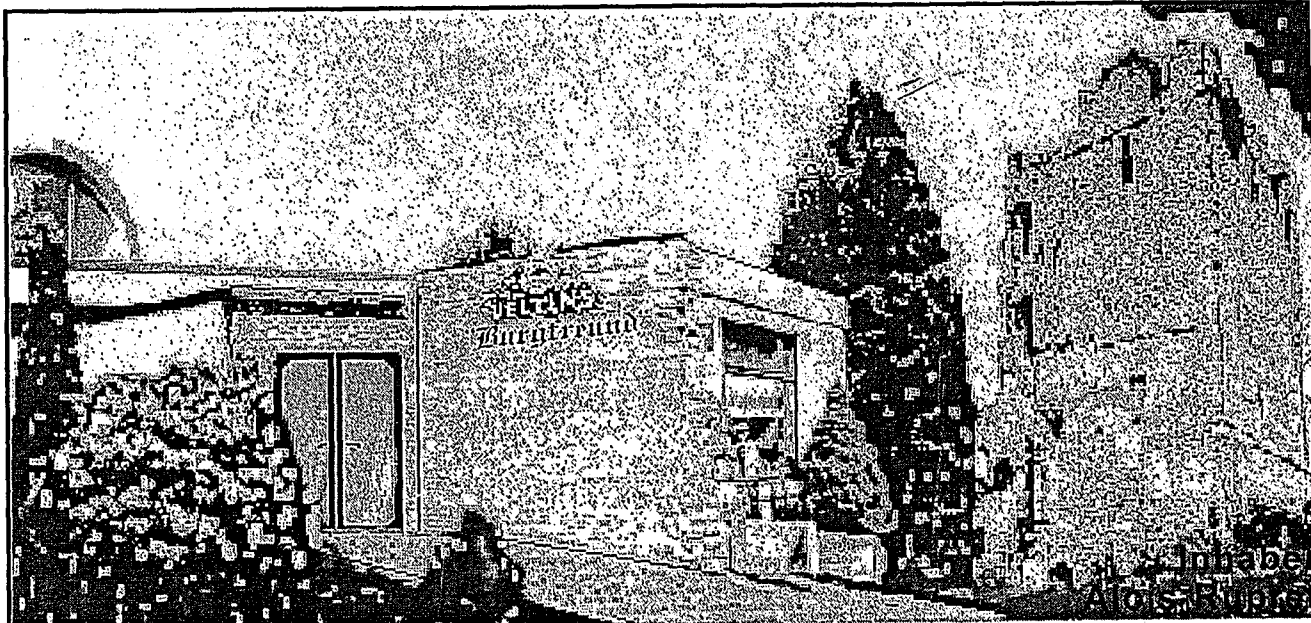
	Seite
Titelseite	01
Inserentenverzeichnis	02
Impressum, Inhaltsübersicht	03
Formular für Datenänderungen	03
TVE jetzt im Internet!	05
Wurfspiess young: Sofi, am 11.08. war es soweit	09
Senioren-Faustballer schlugen sich tapfer	10
Angebot: SkiGymnastik im 2. Hj. 1999	11
turnerjugend verbrachte Weekend i. d. DJH	13
Rund um's Mitglied	15
Skater sind keine Vereinsmeier (Teil 2)	17
TVE-Arnisadores waren auf den Philippinen	21
Universelles Anmeldeformular	23
Frauengruppe wanderte und dichtete	24
Inline-Skater dürfen nicht auf die Straße	25
Rückblick auf den Wurfspiess 2, Okt. 1975	25
Beitragsregelungen	28
Rund um's Mitglied	30
Betreuer-Rallye statt Kinder-Rallye	30
Das deutsche Sportabzeichen	31
Frauen-Gruppen auf Achse	31
Bärenstarkes Kindersportabzeichen	32
Erster Spatenstich für das SGZ erfolgt!	33
Das aktuelle Sportangebot des TVE	34
Die Struktur des TVE Burgaltendorf	36

Bitte helfen Sie uns, die bei uns gespeicherten Angaben zu Ihrer Person aktuell zu halten! Senden Sie uns bei Änderungen - auch bei vorübergehenden (z.B. Studienadresse) - das anliegende Formular zu.
 Danke.

MITTEILUNG ÜBER DATENÄNDERUNGEN AN DEN TVE

Name bisher:		Vorname:	
Name jetzt:		/	
		(Datum)	(Unterschrift)
	bisher:	jetzt:	
Straße/Nr.			
PLZ/Ort			
Telefon-Nr.			
Bankleitzahl			
Konto-Nr.			
Konto-Inhaber/-in			

Bitte adressieren Sie an: TVE Burgaltendorf, Postfach 170127, 45281 Essen



Café - Restaurant **"Burgfreund"**
 45289 Essen (Burgaltendorf) * Burgstraße 2
 Telefon : 0201 / 578935

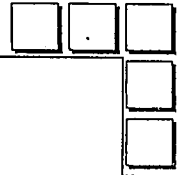
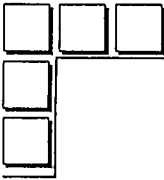
*Das Blumenhaus mit dem großen Angebot
 an Schnittblumen und Topfpflanzen*



Blumen Streicher

45289 Essen (Burgaltendorf) - Alte Hauptstr. 16 u. Mölleneyst. 12 - Tel. 579121





TURNVEREIN EINIGKEIT 1901 E.V.
ESSEN-BURGALTENDORF

Willkommen beim TVE im Internet

Der Turnverein Einigkeit 1901 e.V. Essen-Burgaltendorf, ein Verein im Essener Stad-Osten mit rd. 1.500 Mitgliedern, bietet:

Aerobic - Badminton - Turnen und Gymnastik für alle Altersgruppen - Volleyball - Leichtathletik - Selbstverteidigung Modern-Arnis - Rope Skipping - Jazz-Dance - Wassergymnastik - Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule - Fitnesstraining sowie außersportliche Aktivitäten wie Ferienreisen, Wanderungen und Veranstaltungen im Rahmen seiner Kinder- und Jugendarbeit:

Sie erreichen den TVE:

- postalisch: Postfach 170127, 45281 Essen
- persönlich/telefonisch: in den Öffnungs- u. Telefonzeiten des TVE-Büros, Alte Hauptstr. 28 (EG), Essen-Burgaltendorf; dienstags von 19.30 - 20.00 h und donnerstags von 18.00 - 19.00 h (in den Ferien nur dienstags); Tel.: 0201/570397
- per Fax: 0201/571840-5
- per eMail: tve.spengler@cityweb.de
- im Internet: <http://www.tve-burgaltendorf.de>

Aktuelle Informationen:

Am 6.9.1999 um 11 Uhr erfolgt in der Holteyer Straße der Spatenstich zum Bau des TVE-Sport- und Gesundheitszentrums!

Navigation: Start, TVE-Burgaltendorf, Home, News, Bilder, Kontakt, Impressum, Sitemap, Suchen, Zurück, Neuladen, Hilfe, Druck, RSS, Sitemap, Suchen

Links: Home, Bilder, Kontakt, Impressum, Sitemap, Suchen, Zurück, Neuladen, Hilfe, Druck, RSS, Sitemap, Suchen



Im Herzen von
Burgaltendorf!

MJK

MÖBEL - KOLLEKTION
Karl-Heinz Neuhaus

Wohnbedarf

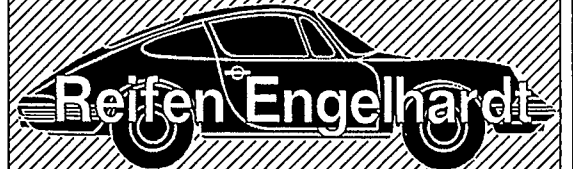
Alte Hauptstraße 20 (Nähe der Post)
Essen - Burgaltendorf, Tel. 0201/570916

Ihr Partner beim Möbelkauf

Ständig Reifen im Sonderangebot
\$ 29 - Abnahme im Hause (2 Jahre)
ASU mit Plakette

außerdem:

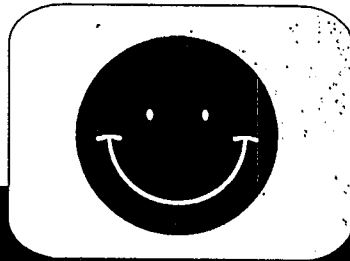
Achsenvermessung
Stoßdämpferfest und Einbau
Bremsendienst
Auspufferneuerungen
Inspektionen
Motor- u. Zündeneinstellungen
Batterien
Kupplungsservice
TUV-Vorbereitung



Anerkannter Meisterbetrieb der KFZ-Innung
Langenberger Straße 388, Essen-Überruhr
Telefon 586694

Satelliten - TV

jürgen pieper



Fernsehen
Video

HIFI

VOLLSERVICE

45277 Essen
Schaffelhofer Weg 9
Tel. 582667

45289 Essen
Überruhrstr. 558
Tel. 570403

ES IST SOWEIT:

**DER TVE IST MIT EINER EIGENEN HOME-
 PAGE IM INTERNET:**

WWW.TVE-BURGALTENDORF.DE

Unter den 14- bis 59jährigen Bundesbürgern nutzen nach aktuellem Stand bereits 22 % (!) das weltumspannende Computernetz "Internet". Und da die Kommunikation, das Informieren anderer und das Sich-selbst-informieren über das Internet - eine richtig konfigurierte Hard- und Software vorausgesetzt - selbst für Computeranfänger ein Kinderspiel ist, vollzieht sich bereits ein beachtlicher Teil der Informationsflüsse über das Internet, und das mit gigantischen Zuwachsraten.

Es wurde also für den TVE Zeit, höchste Zeit, im Internet mit einem reichhaltigen Informationsangebot präsent zu sein. Wir haben uns für die software-technische Ersteinrichtung eines Profis bedient, werden nun aber in den nächsten Wochen das notwendige Know-how erwerben, um dieses Informationsangebot nahezu tagesaktuell zu halten, denn gerade das ist es, was Internet-Nutzer so am Internet schätzen: die unglaubliche Menge und Qualität hochaktueller Informationen.

Der TVE hat unter der Adresse

tve-burgaltendorf.de

folgende Informationen bereitgestellt:

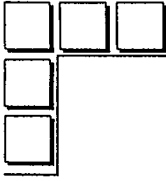
- seine Kommunikationsdaten (Adresse, Fax- und Telefon-Nr., die eMail- und Internet-Adresse und die Öffnungs-/Telefonzeiten des TVE-Büro
- den vollständigen Sportstundenplan ("Wochensportplan")
- die Kursangebote mit den vollständigen Ausschreibungstexten
- Veranstaltungen und sonstige Termine
- die Vorstellung der vom TVE genutzten Räumlichkeiten (Sportstätten, TVE-Büro), mit Fotos
- Informationen über die Planung und den Bau des Sport- und Gesundheitszentrums (mit monatlich neuem Baustandfoto)
- die Vorstellung der "turnerjugend burgaltendorf", der Kinder- und Jugendorganisation des TVE
- aus der TVE-Organisation: das TVE-Organigramm (Struktur), die Satzung, die Jugendordnung, die Beitragsregelungen
- die Vorstellung der Vereinszeitschrift "Wurfspiess" (geplant: Vorabveröffentli-

chung von Artikeln der jeweils kommenden Ausgabe)

- geplant: Vorstellung der Sportabteilungen und aller Sportgruppen
- Persönliches von Mitgliedern und Mitarbeiter/-innen (Bereits 4 Tage, nachdem ein Baukran auf das Haus des TVE-Vorsitzenden gefallen war, konnten hier 2 Farbfotos bewundert werden.)
- eMail: Es können direkt von der TVE-Homepage aus eMails an den TVE gesandt werden.
- Links: Direkt von der TVE-Homepage aus kann man verzweigen zu den Homepages der Sportverbände und sonstiger Verbände (z.B. DJH, ADAC). Geplant: Links zu weiteren, interessanten Homepages (Preisagenturen, Nachschlagewerke, Wetter und Reisewetter, Touristikinformationen,....).

Ich denke, dass wir einen ganz brauchbaren Internet-Start hingelegt haben. Im nächsten Jahr werden wir an die optische Verfeinerung gehen und natürlich das Info-Angebot permanent ausbauen.

Gerhard Spengler



Komm
zum

KINDERLAND



Weitere Informationen
unter TEL.: 0201/570303

Tennishalle
Burgaltendorf
Saison
99/00

TVE-SENIOREN-FAUSTBALLER SCHLUGEN SICH TAPFER



Die beim Deutschen Turnfest in München mit den Turnfreunden von Dinslaken geknüpften Kontakte führten im vergangenen Jahr zu einer Einladung zu einem Faustballturnier. Auch in diesem Jahr folgten die Senioren einer Einladung. Waren es 1998 noch acht teilnehmende Mannschaften, so waren es diesmal bereits dreizehn.

Es gelang unseren Männern nicht, alle 12 Gegner zu schlagen. Es gab aber immerhin einige Siege unserer im Feld-Faustball unerfahrenen Spieler. Wenn wir auch nicht die Besten waren, so stellten wir doch die an Lebensjahren älteste Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von immerhin 68 Jahren. Wir haben nach dem Motto teilgenommen:

Dabeisein ist alles!

Und: Es hat mächtig Spaß gemacht! Die Freunde aus Dinslaken waren in den Pausen und nach Abschluss des Turniers gute Gastgeber. Für Essen und Trinken war gut gesorgt. Es wird noch überlegt, bei welcher Gelegenheit die als Trostpreise erhaltenen zwei Flaschen Sekt vernichtet werden.

Eduard Spengler

Hinweis: Wegen unserer vielen älteren Mitglieder bittet der TVE-Vorsitzende, die Schriftgröße im Wurfspiess zu überdenken. Der drei Absätze des obigen Artikels weisen daher zu Testzwecken drei verschiedene Größen auf.



SKIGYMNASTIK IM 2. HALB- JAHR 1999

vom 18. Oktober bis zum 20. Dezember 1999,
montags, 18.45 - 19.45 h, Sh Auf dem Loh

Die körperlichen Anforderungen, die der Skisport stellt, sind groß. Dazu kommen ständig wechselnde Faktoren wie z.B. der Pistenzustand, das Gelände, die Wetterbedingungen, das Verhalten anderer Skifahrer/-innen. Um den Anforderungen gerecht werden zu können, wird eine gute Kondition benötigt. In unserer Sportgruppe "SkiGymnastik" trainieren wir deshalb:

allgemeine Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit, Koordination, psychische Faktoren. Eine Anmeldung zur Teilnahme an diesem Sportangebot ist erforderlich.

Interessenten/-innen können ab sofort im TVE-Büro zu den Öffnungszeiten (dienstags, 18.30 - 20.00 h u. donnerstags, 18.00 - 19.00 h) ein Anmeldeformular ausfüllen, sich dieses zusenden lassen oder das Anmeldeformular auf Seite 23 des WURFSPIESS verwenden. Der Sportgruppenbeitrag für dieses Sportangebot beträgt für die Zeit vom 18.10. bis zum 20.12.99 20,00 DM für Mitglieder und 40 DM (bei erteilter Abbuchungserlaubnis) bzw. 46 DM (bei Überweisung) für Nichtmitglieder. Für diese richten wir für die Zeit der Teilnahme an diesem Sportangebot eine Kurzzeitmitgliedschaft ein.

Die Zukunft hat begonnen!

Ihr Partner für professionelle Präsentationen
im Internet.



Cyberworx
Multimedia-Lösungen

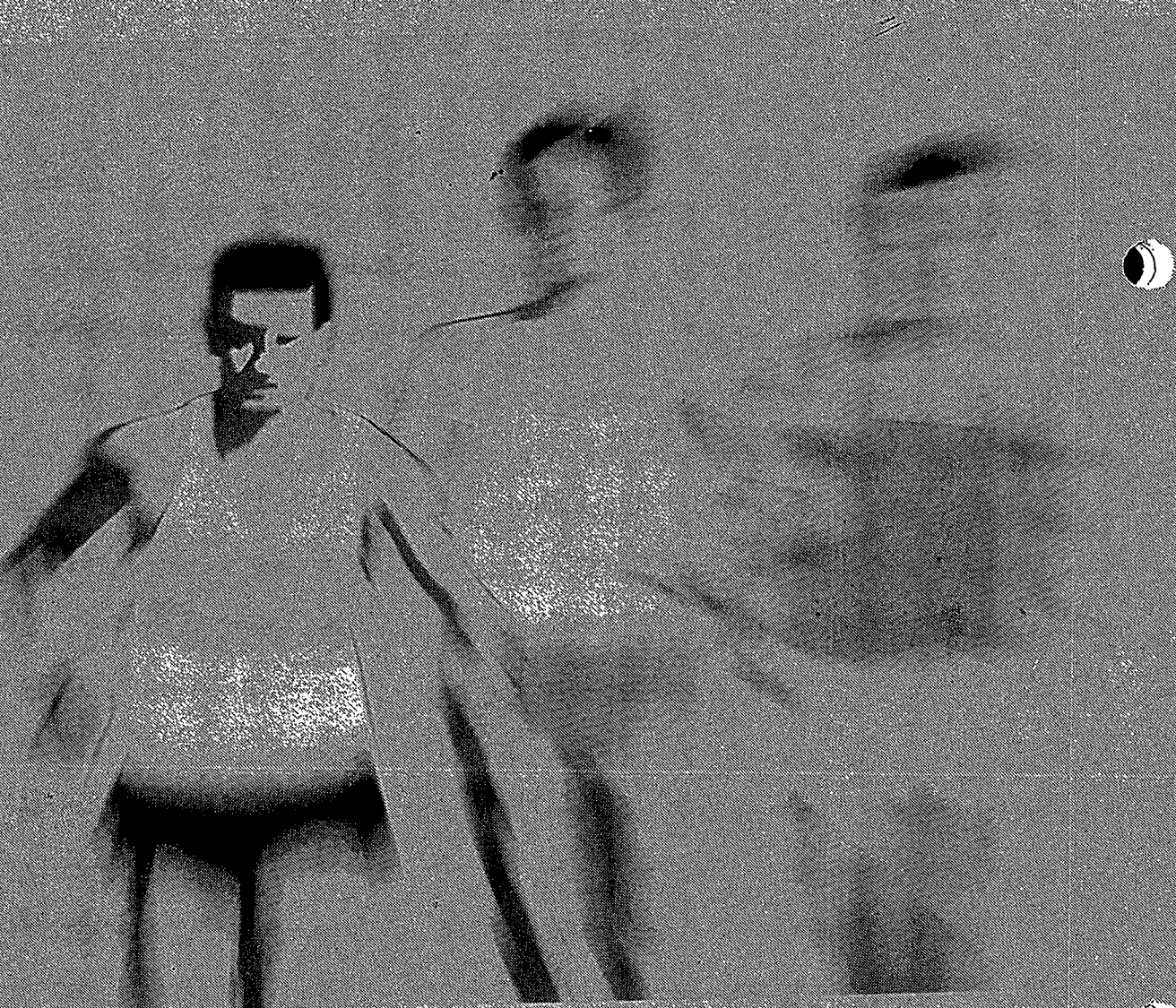
Fordern Sie jetzt unsere Produktinformationen an!

Clevinghausstr. 11
44795 Bochum

Telefon.:
+49 (0)234 451608

E-mail: Ralph.Hinderberger
@ruhr-uni-bochum.de

Damit die Puste länger hält.



Ein guter Start ist wichtig, aber genauso entscheidend ist, daß einem unterwegs die Puste nicht ausgeht. In Geldangelegenheiten ist das ebenso und nicht zuletzt eine Frage des richtigen Partners. Sprechen Sie doch mal mit uns, denn wir wollen, daß die Luft unserer Kunden bis zum Ziel reicht – und noch ein gutes Stückchen weiter.



Geno-Volks-Bank Essen

Wir machen den Weg frei!

Zentrum, Hindenburgstr. 2-4
City, III, Hagen 30
Burgallendorf, Alte Hauptstr. 1-3
Steele, Isinger Tor 4
Altenessen, Altenes Str. 445
Freisenbruch, Bc. Landstr. 320

Frintrop, Frintroper Str. 167
Heidhausen, Heidhauser Str. 52
Holthausen, Klapperstr. 40
Kupferdreh, Bahnstr. 7
Niederwengern, Essener Str. 67
Oberallendorf, Möllenaistr. 3

Schonnebeck, Huestr. 119
Stroppenberg, Essener Str. 8
Überahne, Schulte-Hinsel Str. 6-8
Warden, Brückstr. 32
Info-Tel.: (0201) 56 03-4429
www.genobank.de

EIN WOCHENENDE MIT DER TURNERJUGEND BURGALTENDORF IN DER DJH HALTERN

EIN BERICHT VON MARLIKE KELLNER (1/2) UND ISABELLE BLUDEIKS (1/1)

Wir haben uns nachmittags am Marktplatz getroffen. Alle waren schon aufgeregt darauf, was sie dort erwartete. Als erstes gingen wir zu Haltestelle und fuhren mit der 156 zum Essener Hauptbahnhof und stiegen dort in einen Zug um. Das besondere an dem Zug war, dass es ein Doppeldeckerzug war! Alle drängelten sich natürlich nach oben und alle haben einen gemütlichen Platz gefunden. Die meisten haben gespielt, gesungen oder einfach auf dem Platz gegessen und aus dem Fenster geschaut. Insgesamt sind wir 1 Stunde gefahren. Als wir in Haltern angekommen waren, mussten wir noch bis zur Jugendherberge laufen, aber das war nicht schlimm, weil wir im Zug schon so viel gegessen haben. Als wir endlich an der Jugendherberge ankamen, bekamen wir sofort etwas Leckeres, warmes zu Essen. Das Essen war jeden Tag so lecker, dass man immer mehr wollte. Nach dem Essen kam das Koffer auspacken dran. Ein lautes Stöhnen kam von jedem Tisch. Aber es musste ja sein. Die Grossen mussten den Kleinen beim Auspacken helfen, oder Tischdienst machen. Als uns dann unsere Zimmer gezeigt wurde, stürzten sich alle auf die besten Betten. Dann sollten wir schlafen. Das Problem war nur, dass alle vor Aufregung nicht einschlafen konnten. Hinterher waren wir aber doch platt und schliefen todmüde ein. Am Morgen wachten wir früh morgens auf und gingen runter zum Frühstück.

Wir fanden die Nachtwanderung nicht so toll, weil es noch hell war, wir uns keine Gruselgeschichten erzählen und nicht reden durften. Auch doof war, dass wir abends keine Cola mehr trinken durften. Naja, bei den Kleinen verstehen wir es ja, aber bei uns Grossen hätten die Leiter ja mal ein Auge zudrücken können. Die Wanderung zum See war ebenfalls nicht so toll, weil die Leiter uns versprochen haben bis ans Wasser zu gehen und dabei wa-

ren wir nur auf dem Weg und überall waren Zäune. Hinterher aber gingen wir noch Eis essen, und das heiterte uns wieder auf. Toll fanden wir die Rallye mit den interessanten Fragen, und die Olympiade bei der man seine Leistungen mit den anderen vergleichen konnte. Das Essen schmeckte uns richtig gut, und wir mussten, 2 oder 3mal zur Küche laufen um etwas neues zu holen. Der Küchendienst hat uns auch ganz gut gefallen, nur es dauerte immer so lange bis alles fertig war und wir spielen konnten. Man konnte auf dem großen Platz vor der Jugendherberge Mühle, Tischtennis, Schach und Federball spielen. Das hat uns am meisten gefallen. Auch das Brennballspiel fanden wir toll. Im Allgemeinen war die Fahrt in die Jugendherberge in Haltern so gut, dass wir hier jeder Zeit noch einmal wieder kommen würden.

Gedichte die als Aufgabe während der Rallye in Haltern von der Kindern geschrieben wurden.

Die Olympiade war sehr schön.

Doch leider mußte sie zu Ende gehen.

Sie hat uns allen Spaß gemacht und wir haben viel gelacht.

Ein Spiel konnten wir nicht machen, weil weg waren unsere Sachen.

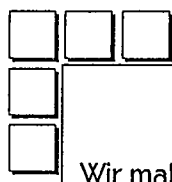
Der 50m-Lauf war schwer, denn dabei ging es hin und her.

Bronze, Silber und Gold, haben wir alle gewollt.

(Isabelle, Max, Imke, Vanessa, Sandra, Fabienne)

Gestern war es dann so weit, die Olympiadenzeit.

Wir bemalten wunderschön T-Shirts um auf den Wettkampf zu geh'n.



Wir malten zuerst alles vor,
und danach bunt mit viel Humor.
Die Aufgaben waren oftmals schwer,
zum Beispiel Knickern und noch mehr.
Die Siegerehrung war auch toll,
denn die Pokale waren voll.
(Marina, Jana, Carolin, Lena, Analena, Nora)
Im Rennen und Werfen waren wir alle nicht
gut,
doch wir machten und gegenseitig Mut.
Beim Mannschaftswettkampf waren wir besser,
ganz einfach, wir hatten Angst vor dem Mes-
ser.
Doch bei einem Spiel wurden wir etwas nass,
das war das Spiel mit dem Wasserfass.
Bei einem Spiel fehlte uns eine Sache,
da verspürten wir große Rache.
Beim Murneln rollen waren wir nicht gut drauf,
wie rollten das Feld von hinten auf.
Auf die Siegerehrung freuten wir uns sehr,
auch wenn wir gut waren, wollten wir mehr.
Wir bekamen nicht allen den 1. Platz,
aber das hat uns nicht gekratzt.
Nach der Siegerehrung waren alle froh,
und viele gingen dann auf's Klo.
(Bianca, Sarah, Aline, Jennifer H., Merle, Lisa)
Als wir morgens zum Tisch kamen,
und diese Worte vernahmen,
dass eine Olympiade stattfinden sollte,
und malten T-Shirts was jeder wollte,
freuten wir uns sehr - mehr und mehr.
Die Olympiade war gut und toll,
hatten manche die Nase voll.
(Stefanie, Birte, Yvonne, Janine, Renèe, Laura)
Die Olympiade war echt gut,
und keiner verließ der Mut.
Das springen, werfen und laufen,
brachte uns zum schnaufen.
Die Diskusscheibe war sehr breit,
und manche warfen wirklich weit!
Das Speerwerfen über's Netz,

schaffte uns viel Fetz.
Das Zitronenhockey machte Spaß,
und beim Wassertragen wurden alle
Beim Dreibeinlaufen das war nicht so
fielen die meisten wie besoffen hin.
Es freuten sich auch alle,
über die schönen, gebastelten Poka
Die Rallye war sehr schön,
doch jetzt müssen wir leider na
geh'n!!
Besonders Spaß machte uns das ma
und alle Kinder war'n am strahlen!
Die Rallye hat echt Spaß gemacht,
doch jetzt sagen wir alle „Gute Nach
(Verena, Marijke, Laura-Marlena, La
Ramona, Jennifer.Hü., Lisa.M.)

STIMMEN DER KINDER

- SUPER - TOLL - SCHÖN.....
- Olympiade mit Wasser schöpfen
 - Speerwerfen
 - viele auf einem Zimmer
 - Gold- Silber-Pokale
 - Tischtennis
 - Herergsvater
 - Eis essen am See
 - Nähe zum Wald
 - Buschhöhle
 - Kletterbaum
 - Vorlesegeschichten
 - Grillen
 - Siegerehrung
 - Essen
 - Rallye
 - Startnummern selber malen und trag
 - alle waren der Meinung, dass wir in
Jahr wieder fahren sollen
- NICHT SO TOLL, ÄTZEND, DOOF, NERVE
- keine Cola am Abend
 - Wasserpistole ist geklaut worden
 - bei der Nachtwanderung war es n
genug
 - nachts leise sein - früh ins
 - Schwimmen hat gefehlt - Tischdie
 - Spülen, abtrocknen

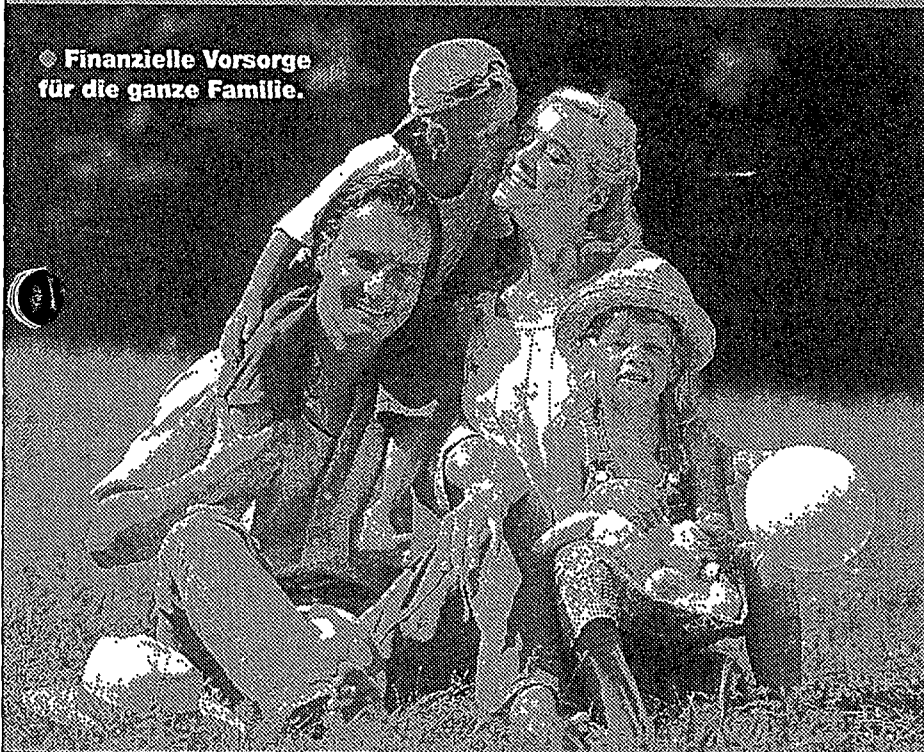
RUND UM'S MITGLIED

DER TVE GRATULIERT

50 J.	14.09.	Schulte, Brunhilde	75 J.	28.10.	Gimbel, Leni
	26.09.	Kambeck, Brigitte	80 J.	02..12..	Ostermann, Hans
	25.10.	Krusikat, Elke	81 J.	17.11.	Wörmann, Ernst
	06.11.	Förster, Heide-Rose	82 J.	11.09.	Winkler, Grete
60 J.	26.10.	Makrutzki, Dieter	86 J.	16.11.	Beck, Lisbeth
	30.10.	Tiemann, Josef	87 J.	22..09.	Stein, Margret
	11.11.	Krokowski, Ursula	89 J.	20.09.	Neuhaus, Kurt
65 J.	06.09.	Köther, Mia	90 J.	07.11.	Collenberg, Else
	02.10.	Barth, Horst			
	22.11.	Klenzan, Sigrid			
	22.11.	Köhne, Manfred			
75 J.	07.09.	Rass, Hans			
	07.09.	Schulte, Siegfried			

IHRE GESUNDHEIT IST IHR GRÖßTES KAPITAL.

◆ **Finanzielle Vorsorge
für die ganze Familie.**



Gesundheitsreform,
Pflegeversicherung,
Beitragserhöhungen -

Begriffe, die uns alle zur Zeit
bewegen.

Damit Sie auf den Fall der
Fälle vorbereitet sind,
sollten Sie einmal mit
unseren Kundenberatern
über die Bildung von
Rücklagen und über Zusatz-
versicherungen für den
Krankheitsfall sprechen.

Denn Ihre Gesundheit ist
Ihre Existenzgrundlage und
damit Ihr größtes Kapital.

**Sparkasse
Essen** 

PARTY-SERVICE

Haken

- vom Könner für Kenner und Genießer -

Alte Hauptstr. 4, 45289 Essen - Burgaltendorf
Tel. 0201/ 570810



**Frische, vitaminreiche
Fleisch- und Wurstwaren:**

**Sie machen jung,
fröhlich und dynamisch!**

Keiner möchte sie missen.

Im Verein und trotzdem cool ... (2)

"SKATER SIND KEINE VEREINSMEIER"

Innovative und flexible Vereinsstrukturen erobern Sportszenen, die für Vereine bisher als unerreichbar galten.

Skater - eine unbezwingbare Szene?

Es gibt Sportszenen, an die kommen Vereine einfach nicht ran. Bei denen laufen die traditionellen Mittel der Mitgliederwerbung hartnäckig ins Leere. Als eine solcher Szenen gelten normalerweise die Skateboarder, deren extremes und ungebändigtes Selbstbild gegen alles spricht, was das geordnete Vereinsleben ausmacht. "Skater sind keine Vereinsmeier, die wollen weder Training noch Trainer. Die lassen sich nichts vorschreiben." Das ausgerechnet aus dem Munde von Andreas Preißler zu hören, macht sprachlos, denn der Dreiundzwanzigjährige leitet beim Turnverein Maximiliansau e.V. in Wörth am Rhein sehr erfolgreich die Abteilung Skate- und Snowboard. Eine Abteilung mit hundertprozentiger Jugendquote: hier sind Jugendliche Mitglied, die Vereine an sich unglaublich uncool finden. Daß sie in diesem Fall eine Ausnahme machen, liegt nicht nur an dem Ruf von Andreas Preißler, der eine Gallionsfigur der örtlichen Skaterszene ist. Es liegt vor allem an den ganz und gar untypischen Vereinsstrukturen, die die Mitglieder zu nichts verpflichten. Hier gibt es weder fest vorgeschriebene Trainingsstunden, noch sonntägliche Pflichtturniere und auch keine Posten wie Kassen- oder Schlüsselwart. Was es gibt, ist ein vereinseigener Skatepark mit einer hochprofessionellen Anlage. Die steht jedem Vereinsmitglied täglich von 12 bis 22 Uhr kostenlos zur Verfügung. Nichtmitglieder haben auch Zutritt, doch sie müssen Eintrittsgelder entrichten. Trainer sind hier kein Thema - schlicht, weil Skating kein Trainingssport, sondern eine Do-It-Yourself-Angelegenheit ist.

Aus der Szene, für die Szene
 Wer anfängt, stellt sich auf ein Brett und ist erst mal froh, wenn er oben bleibt.

"Skaten kann man niemandem beibringen. Beim Skaten zählt das Gefühl für den eigenen Körper und das Brett; das kann jeder nur für sich selbst ausloten", weiß Andreas Preißler, selbst seit Jahren Boarder aus Leidenschaft. Bis ein Anfänger soviel Geschicklichkeit entwickelt hat, daß er sich an die ersten Tricks heranwagen kann, vergehen manchmal Wochen. Von den unzähligen blauen Flecken und Schürfwunden gar nicht zu reden. Doch solche Blessuren sind der Kitt, der die Szene zusammenhält. Skaten muß wehtun. Sind die Schmerzen zu stark, bist du zu schwach - so das Skater-Credo. Im Gegensatz zu den Onlinern, die den Sport zumeist als reinen Freizeitspaß betreiben, begreifen Skater das Boarden als Glaubensfrage, die sie durch ihre Kleidung, Musik und Lebenshaltung zum Ausdruck bringen. Skater ist man immer, auch wenn man gerade nicht auf dem Brett steht. Hier liegt der Knackpunkt, an dem viele Vereine scheitern, wenn sie versuchen, Abteilungen für Sportszenen wie die Skateboarder einzurichten, die von ihrem Selbstverständnis her autonom sind. "Die Mitarbeiter in den Vereinen sind meistens zu alt. Sie kennen sich in den jungen Szenen überhaupt nicht aus und wissen deshalb auch nicht, wie sie mit den Jungen reden sollen. Sobald Jugendliche in den Vereinen mitarbeiten, zieht das andere Gleichaltrige an", weiß Andreas Preißler aus eigener Erfahrung. Es müssen natürlich Jugendliche sein, die aus der gleichen Szene kommen. "Der Zusammenhalt unter den Skatern ist ungemein groß", sagt auch Bernhard Grabbe, Geschäftsführer des Münsteraner "Verein zur Förderung der Jugend-

kultur e.V.", des einzigen reinen Skateboardvereins in Deutschland. "Skater verstehen sich als Gemeinschaft, von Außenstehenden lassen die sich nichts sagen." Sechs Jahre ist es jetzt her, daß Bernhard Grabbe gemeinsam mit Skatepapst Titus Dittmann den "Verein zur Förderung der Jugendkultur e.V." gründete. Zum Hintergrund: Titus Dittmann gilt international als Gründervater der deutschen Skateboardkultur. Als er Ende der Siebziger die ersten Decks aus Amerika nach Deutschland importierte, kannten bei uns die meisten Skaten höchstens aus dem Fernsehen.

Im Laufe der Jahre baute der diplomierte Lehrer nach und nach eine regelrechte Skate-Infrastruktur auf. 1982 rief er mit Monster das erste deutsche Skate-Magazin ins Leben und auch die Tatsache, daß die Skateboard-Weltmeisterschaften - bekannt als Münster Monster Mastership - seit 18 Jahren in Deutschland ausgetragen werden, ist dem Engagement Dittmanns zu verdanken. Wer wie Titus Dittmann und Bernhard Grabbe dermaßen mit dem Skateboarding verwachsen ist, braucht sich um seine Glaubwürdigkeit in der Szene keine Sorgen zu machen. Und das ist schließlich das Wichtigste, wenn man Projekte für Skater auf die Beine stellen will. Auch der "Verein zur Förderung der Jugendkultur e.V.", obwohl dem Deutschen Rollsport- und Inlineverband (DRIVE) angeschlossen, vermeidet wie der TV Maximiliansau die üblichen Vereinsstrukturen und -hierarchien. Die Münsteraner Skateanlage, untergebracht in einer stillgelegten Werkshalle, hat feste Öffnungszeiten und feste Eintrittspreise und in der knapp vier Meter hohen Halfpipe muss man einen Helm tragen. Damit enden auch schon die Vorschriften für die Kids, die täglich von mittags zwölf bis 22 Uhr abends die Anlage nutzen können. Bis zu hundert Skater laufen an Spitzentagen im "Skater's Palace", so der Name der Halle, ein. Hier in dem rauhen Industrieambiente, das bewußt so belassen wurde, finden die Skater das, was sie suchen: Professionell konstruierte Obstacles (Oberbegriff für verschiedene Rampen), jede Menge Gleichsinnige und den "richtigen" Soundtrack, sprich

lauten und harten HipHop und Crossover, der die ganze Zeit aus den Boxen dröhnt. Der Halle angegliedert ist ein Café, das sich in Münster auch bei Nichtskatern als beliebter Jugendtreff etabliert hat. Auch das ist ein wichtiger Faktor, der zum Erfolg des "Skater's Palace" beiträgt: Die Halle ist fest in der örtlichen Jugendkultur verankert.

Profianlagen - Leider nicht ganz billig
 Innendekoration und Service des Cafés unterscheiden sich nicht von kommerziellen Adressen, doch gibt es hier Getränke und Snacks zum taschengeldgerechten Selbstkostenpreis. Den Zielsetzungen des Kulturvereins gemäß wirtschaftet "Skater's Palace" ohne finanziellen Profit. Dennoch müssen Mitglieder einen Vereinsbeitrag von jährlich 350 Mark entrichten, schließlich verschlingen Wartung und Pflege der Anlage hohe Summen, und von der Stadt erhält der Verein keine laufenden Zuschüsse. Beim Umbau der Halle gab die Kommune allerdings eine einmalige Finanzspritze von 360.000 Mark mit der Auflage, dass dafür Schulen und andere, in der Jugendarbeit tätige Vereine kostenfreien Eintritt erhalten. Dennoch: Trotz der kommunalen Starthilfe und den Mitgliedsbeiträgen lassen sich die laufenden Kosten nicht decken. So geht es auch hier nicht ohne die Hilfe von Sponsoren. Glücklicherweise erlebt Skaten derzeit einen neuen Boom. "Nachdem sich in den Medien jahrelang niemand für Skateboarding interessiert hat, ist das jetzt ein begehrtes Thema. Plötzlich berichtet auch Eurosport darüber", beschreibt Andreas Preißler vom Wörther Turnverein die Trendwende.

Durch die derzeitige Medienpräsenz werden ganz neue Zielgruppen auf den Sport aufmerksam und auch Markenartikler wollen den Anschluß an die neuen Entwicklungen nicht verpassen. "Das ist spektakulär, was sich im Bereich Sport und Markt gerade tut. Sport, Kleidung, Musik: momentan wächst alles zusammen. Das erkennt man beispielsweise daran, dass Firmen die typische Skaterkleidung kopieren und damit einen breiten Erfolg erzielen", so Andreas Preißler. Angesichts des

Skateboard-Booms ist es nicht verwunderlich, dass szenenverwandte Markenartikler wie beispielsweise Sportswearfirmen nur darauf warten, Skatevereine und Events zu sponsern. Anders als bei den meisten lifestyleorientierten Sportarten müssen Vereine beim Skateboarding nicht sonderlich auf das szenige Image des potentiellen Sponsors achten, denn Skater sind in der Regel gegen Werbung immun, weiß Bernhard Grabbe: "Wenn eine Firma, die in der Skaterszene nicht beheimatet ist, uns Geld geben möchte, kann sie das gerne machen, aber da wäre sie schön dumm. Kein Skater kauft eine bestimmte Marke, nur weil sie seine Halfpipe finanziert. Umgekehrt würde kein Skater sagen: Die Halfpipe betrete ich nicht, weil das Logo der Firma XY darauf klebt. Das interessiert die überhaupt nicht. Welche Marken bei den Skatern gefragt sind, entscheidet sich über ganz andere Kanäle, nicht über Sponsorships."

Erledigt sich die ansonsten beschwerliche Sponsorensuche im Skatebereich momentan also fast von selbst, gestaltet sich die Frage nach dem richtigen Equipment weitaus schwieriger. Auch hier sollten Vereine vor der Tat den Rat eines Profis einholen. Denn wer selber nicht skatet, weiß nicht, wie eine Rampe beschaffen sein muß. Herstellerbroschüren eignen sich nur bedingt, denn nur versierte Fahrer können die Praxistauglichkeit von Verts und Courts überprüfen. Diese schmerzliche Erfahrung mußte auch jüngst die Stadt Karlsruhe machen, die mit guten Absichten und sehr viel Geld einen Skatepark einrichtete. 220.000 Mark hatte allein die dort installierte Fertigbaurampe gekostet. Was die Stadtväter nicht wissen konnten: Die Rampe, obwohl von einem professionellen Anbieter gebaut, ist für Skater völlig ungeeignet, weil zu glatt. Ergebnis: Die Skater, die man damit von der Straße locken wollte, machten um den Park einen großen Bogen. Nun hat sich die Kommune an Andreas Preißler gewandt, der als Berater die skategerechte Sanierung des Parks

begleiten soll. Andreas Preißler ist neben seinem Vereinsengagement nämlich auch Geschäftsführer der Agentur No Identity Productions, die Vereine und Verbände in Sachen Szene-sportarten wie Skateboarding, BMX und Inline berät. Ob Vereine nun eine Agentur einschalten oder einheimische Skater konsultieren - in jedem Fall bedarf die Einrichtung einer SkaterAbteilung sorgfältiger Recherchen und Planungen.

Vereine für Skater - Wie machen die das?
 Wer Skateboarder in einen Verein integrieren möchte, muß folgendes beachten: Überzeugte Skater pflegen von ihrem Selbstverständnis her ein ungebundenes Image. Sie fügen sich nicht in rigide Vereinsstrukturen mit festen Trainingszeiten und Aufgaben ein. Erfolg haben offene Konzepte, die den Fahrern täglich den selbstbestimmten Zugang zum Course ermöglichen.

Skateboarding ist kein Trainingssport, klassische Trainingsprogramme sind deshalb wenig sinnvoll. Anstelle von Trainern sollten Vereine versierte Fahrer der örtlichen Skaterszene einspannen, die bei Bedarf für Fragen zur Verfügung stehen. Als Ansprechpartner akzeptieren Skater ohnehin nur, wer aus ihren eigenen Reihen stammt.

Eine professionelle Skateanlage mit Halfpipe und Streetcourse ist äußerst kostenintensiv. Neben anfänglichen Anschaffungskosten müssen auch für Wartung und Pflege je nach Größe der Anlage pro Jahr mehrere tausend Mark bereitgestellt werden. Nur über Mitgliedsbeiträge lassen sich die nötigen Mittel nicht beschaffen, so dass sich interessierte Vereine frühzeitig um Sponsoren bemühen sollten.

Vereine, die am Kauf oder Bau einer Skateboardanlage interessiert sind, sollten im Vorfeld geübte Fahrer in die Planungen einbeziehen, denn nur Praktiker können "Obstacles" auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüfen.

Ingrid Janssen in OLYMPISCHE JUGEND, HEFT 6/7

DIE AUFLÖSUNG DES RÄTSELS VON SEITE 9 ZUR SOFI

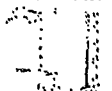
Frage 1: Sonnenfinsternis
 Frage 2: August
 Frage 3: Schutzbrille
 Frage 4: Nacht
 Frage 5: September
 Das Lösungswort hieß:

Frage 6: Geschwindigkeit
 Frage 7: Grad
 Frage 8: Naturschauspiel
 Frage 9: Tag
STUTTGART

**Wir
 bringen Ihr Haus
 in Ordnung**

Planung ·
 Beratung · Ausführung ·
 Umbauten · Modernisierung

Sanitär



alles für Bad und Küche! Duschkabinen ·
 Komplettbäder · Duschthermostate · Massage-
 brausen · Badmöbel · Wasserfilter

Heizung



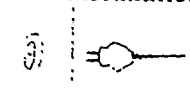
Heizkessel (Öl und Gas) · Heizungsregelung ·
 Thermostatventile · Abgasklappen · Nacht-
 speicherheizungen · Wartungsverträge
 (Öl und Gas)

Klempnerei



Dachrinnen · Garagenabdeckungen ·
 Balkoneinfassungen · Dachhäuschen ·
 Spezialabdeckungen

Elektroinstallation



Wärmepumpen · Antennenbau · Sprech-
 anlagen · elektrische Anlagen aller Art ·
 Reparaturen

...aus dem Fachbetrieb

**REPARATUR-
 SOFORT-DIENST**
 Tel. 0201/579942

Gas- Wasser- und Heizungstechnik



JOH. BRAUKSIEPE

Deipenbecktal 186
 45289 Essen

**TVE-ARNISADORES BEIM 6. INTERNATIONALEN
 WORLD ARNIS CONGRESSAUF AUF DEN PHILIPPINEN
 - EIN REISEBERICHT -**

Eine Abordnung des TVE aus der Abteilung Selbstverteidigung, Arnis und Mano-Mano nahm vom 20. April bis 2. Mai an einem Trainingscamp auf den Philippinen teil. Der Großmeister Ernesto A. Presas, Begründer des modernen Arnis hatte persönlich eingeladen, und vier Aktive, sowie ein Volleyballer, der als Betreuer und Kameramann fungierte, waren dieser Einladung gefolgt, um die Wurzeln unseres Sportes im Herkunftsland selbst aufzuspüren, und die asiatische Kultur und das Training am eigenen Leib zu erfahren – und es war in der Tat eine besondere Erfahrung.

Ankunft in Manila

Nach ungefähr 16 stündigem Flug kamen wir am 15. April auf dem internationalen Flughafen von Metro Manila, der Hauptstadt der Philippinen, an. Als wir das klimatisierte Flughafengebäude verließen, schlug uns die Luft wie eine 40 °C heiße Mauer entgegen. Der Großmeister empfing uns, zusammen mit Carlos Pulanko, unserem Schwarzgurt aus Oberhausen, vor Ort und brachte uns anschließend in unsere Pension. Dort traf in den nächsten Tagen auch der Rest der Deutschen Delegation ein. Die Zwischenzeit bis zu unserem Weiterflug zur Insel Negros, wo das eigentliche Training stattfand, überbrückten wir mit Sightseeing d88er historischen Plätze von Manila: der chinesische Friedhof, die Kirche von Quiapo mit ihrem schwarzen Christus, der spanische Stadtkern Intramuros mit seiner Festungsruine Fort San Diago und die dem philippinischen Nationalhelden und Freiheitskämpfer Dr. José Rizal gewidmete Parkanlage, in der er von den spanischen Besatzern hingerichtet wurde. Manila selbst ist eine Stadt der Gegensätze, hier trifft der Charme der historischen Gebäude, die oftmals griechischen Tempeln nachempfunden sind, auf die Nüchternheit moderner, oft noch

unvollendeter Wolkenkratzer. Auch das ganze Leben und Treiben steht im Zeichen von Gegensätzen, denn die ca. 20 Mio. Einwohner von Manila – von denen etwa die Hälfte auf der Straße oder in Slums lebt - haben alle die „Südländische Mentalität,, und Ruhe, die sich jedoch im dichten Verkehrschaos der Straßenschluchten zu verlieren scheint.

Nach knapp einer Woche waren wir alle recht froh, als wir uns auf den Weg zum Domesticairport, dem Flughafen für Inlandsflüge, machen durften, um nach Negros zu fliegen, wo in der Stadt Hinigaran das Camp stattfand, und wir somit dem Großstadttreiben entfliehen konnten. Am Flughafen lernten wir auch die anderen Teilnehmer aus den USA, aus Kanada und Australien kennen. Außerdem waren noch Leute aus anderen deutschen Dojos dabei.

Das Camp

Nach einer Stunde Flug und einer weiteren Stunde Fahrt im Jeepney (auf der Bodengruppe eines Jeeps aufgebauter Minibus), dem wichtigsten philippinischen Personenbeförderungsmittel, erreichten wir das Camp. Direkt am Strand und unter Palmen gelegen, an der Grenze zum Dschungel hat die IPMAF (International Philippine Martial Arts Federation) unter der Leitung von Ernesto Presas ein Camp aus Bambus- und Holzhütten errichtet, um Sportlern aus aller Welt die Möglichkeit zu geben, sich dem Studium der Kampfkünste zu widmen und gleichzeitig Urlaub zu machen.

Das Training

Wir erhielten zehn Tage lang ein Training der Extraklasse, da fast jeder Teilnehmer einen eigenen Instruktor an seiner Seite hatte, und da der Großmeister und sein Sohn Ernesto jr. Techniken präsentierten, die in dieser Form nicht in Deutschland unterrichtet werden. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die

verschiedenen Waffen, wie Stöcke (Arnis), Langstock (Bankaw), Schwert und Messer (Espada y Daga) und Butterfly-Messer (Balisong) gelegt.

Alltag im Camp

06.00 Uhr:

Sonnenaufgang. Aufstehen, Waschen, Zähne putzen – die ersten machen ihr morgendliche Qigong – Gymnastik am Strand.

07.30 Uhr:

Frühstück (mit Toastbrot, Reis, Spiegelei, gebratenem Fleisch, Würstchen, Marmelade und Mangos oder Bananen).

09.00 Uhr:

1. Trainingseinheit: Aufwärm- und Stretchgymnastik, Sinawalis (Übungsform zur Koordination, Schlagtechnik und Schnelligkeit), anschließend verschiedene, neue Techniken mit den jeweiligen Waffen.

11.30 Uhr:

Erfrischen (Baden im Meer und Duschen)

12.30 Uhr:

Mittagessen, meist: Reis mit verschiedenen Hähnchen- und Rindfleischgerichten, Bananen oder Mangos; zu festlichen Anlässen, z.B. Campeinweihung mit Priester, Bürgermeister und Familie: Spanferkel (lechon), Nudelsalat mit Ananas und anderen frischen Früchten.

Anschließend: Siesta bis ca. 15.00 Uhr

15.00 Uhr: 2. Trainingseinheit (s.o.)

17.30 Uhr: Erfrischen (s.o.)

18.30 Uhr: Abendessen (vgl. Mittagessen)

Anschließend: Tagesausklang mit San Miguel – Bier (Ende offen – alle sind so geschafft, dass sie gegen 21.00 Uhr ins Bett gehen.)

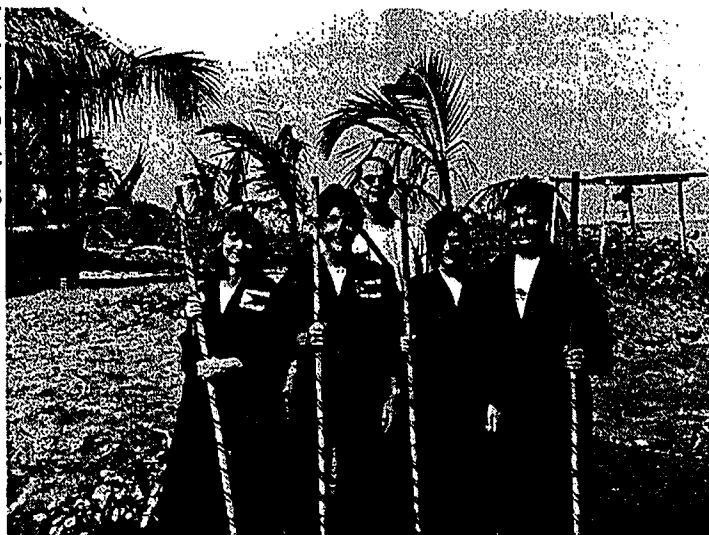
Fazit

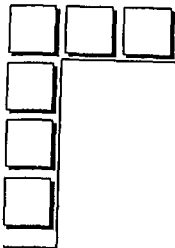
Der 6. IPMAF World Arnis Congress war eine gelungene Sache, sowohl auf sportlicher, wie auf menschlicher und kultureller Ebene. Wir haben viel Neues dazugelernt, und jeder Teilnehmer konnte seine persönlichen Leistungen um ein vielfaches steigern, was nicht zuletzt darin sichtbar wurde, daß alle TVE-ler am Ende des Camps eine Prüfung zur nächst höheren Gürtelfarbe mit Erfolg ablegten. Außerdem wurden internationale Freundschaften geschlossen und Kontakte zu Sportlern rund um den Globus geknüpft.

Unsere persönliche Empfehlung kann also nur lauten, beim nächsten mal dabei zu sein. Eine Reise auf die Philippinen lohnt sich allemal (für alle interessierten: ein Stadtplan für Manila „Wie ich von der Pension zum Dojo komme, mit möglichst wenig Aufenthalt in unklimateerten Räumen!“, ist bereits in Arbeit).

Abschließend möchten wir der Presas Familie und allen am Camp beteiligten Lakanen (Schwarzgurten) der IPMAF sowie allen Teilnehmern unseren besonderen Dank aussprechen für die freundliche Aufnahme in Ihrem Kreis und für das Wissen und die Erfahrungen, die sie uns vermittelt haben.

„BUGEI und MARAMING SALAMAT!“,
 Ulbrich-Gebauer, C. Gödeke





Dieses universelle
Anmeldungsformular
kann für alle tjb/TVE-
Veranstaltungen verwendet werden,
nicht jedoch als Antrag auf Mitglied-
schaft (Aufnahmeantrag)

ANMELDUNG

Bezeichnung des Kurses, der Reise:

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

Anschrift:	Telefon:
------------	----------

Bankverbindung, von der abgebucht werden darf:

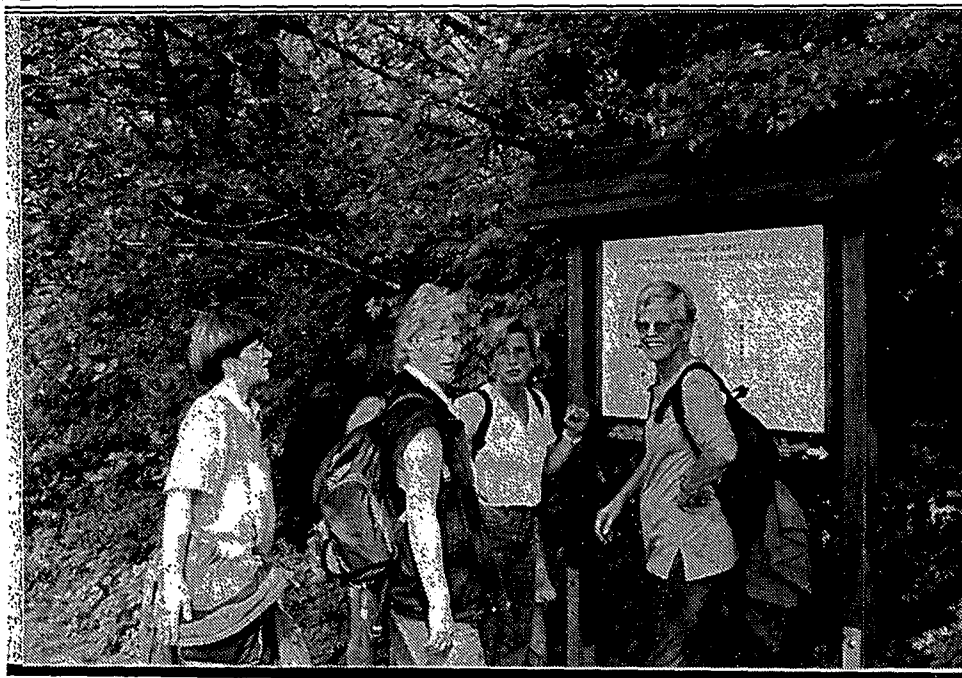
Bankleitzahl:	Konto-Nr.:	Kontoinhaber/-in:
---------------	------------	-------------------

TVE-Mitglied?	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Datum	Unterschrift	Unterschrift der Eltern (bei Minderjährigen)
-------	--------------	--

Anmerkungen:

FRAUENGRUPPE WANDERTE UND DICHTETE



Wann haben wir Zeit, wann gehen wir es an,
 die Wander-Vortour stand auf dem Plan.
 Das Ziel war schnell gefunden,
 nicht nur Gabis, auch Rosis Gruppe wollte sie erkunden.
 Ein Termin wurde gemacht, ein Zug ausgeguckt,
 und auf der Hinfahrt ein Gläschen Sekt geschluckt.
 Als der Zug am Bahnhof kam an,
 machten wir uns auf die Socken sodann.
 Wir gingen durch einen Park, der war sehr schön,
 auch haben wir ein großes Wasser gesehen.
 Nach einiger Zeit, das ist nicht gelogen,
 sind wir in einen idyllischen Weg eingebogen.
 Vorbei an Bäumen, Sträuchern und einem kleinen Fluss,
 kam eine Wiese, welch ein Genuss.
 Die Sonne lachend vom Himmel schien
 (wenn Engel reisen, lacht der Himmel!)

so setzten wir uns zum Picknick hin.
 Sylvia setzte sich direkt auf die Wiese,
 denn sie mochte diese.
 Doch plötzlich, da kam ein großer Hund zu uns allen,
 dem hat am besten Sylvias Stoffbeutel gefallen,
 den nahm er ins Maul und lief sofort weg,
 dass sein Herrchen ihn rief, kümmerte ihn einen Dreck.
 Die Brötchen im Beutel, die hat er gerochen,
 drum hat er nicht mehr losgelassen.
 Zum Glück hatte Sylvia noch etwas anderes zu essen,
 denn den Beutel samt Inhalt konnte sie vergessen.
 Dann ging es weiter durch Auen und Wiesen,
 auch des Bauern Dünger konnten wir riechen.
 Knapp vor dem Ziel mußten wir noch eine kleine Hürde überstehen,
 doch von da aus war unser Ziel schon zu sehen.
 Zur Belohnung gab es Kaffee und Kuchen,
 den können die, die im Juni (Rosi's Gruppe)
 und im August (Gabi's Gruppe)
 mitgehen, auch versuchen. (Monika Heuer)

INLINE-SKATER DÜRFEN NICHT AUF DIE STRASSE!

Inline-Skating - das große Thema in diesem Sommer. Geskated wird überall: Ob auf Straßen, Radwegen oder auf Treppenstufen. Aber aufgepaßt: Das OLG Karlsruhe entschied jetzt: Die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen ist Inline-Skatern grundsätzlich untersagt. Obwohl sie eine extrem hohe Geschwindigkeit erreichen können, gelten für Inline-Skates, anders als für Fahrräder, die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung über den Fußgängerverkehr.

Begründung:

Inline-Skates haben weder Beleuchtung noch Rücklichter, so dass den Karlsruher Richtern ein Fahren auf der Straße zu gefährlich erscheint. Gehwege, verkehrsberuhigte Zonen, und Fußgängerzonen dürfen zum Skating benutzt werden. Die Gefahren, die sich aus der hohen Geschwindigkeit ergeben, müßten durch Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer vermindert werden. (Quelle: NRZ)

**WIR STELLEN UNSEREN MITGLIEDERN ÜBER 50 ZUR DISKUSSION:
 WIE FÜHLT IHR EUCH AM SYMPATHISCHSTEN
 ANGESPROCHEN?**

"Sport/Turnen für Senioren und Seniorinnen"? "... für Ältere"? oder, wie es der Deutsche Turner-Bund artikuliert: "Sport/Turnen für 50 Plus"?

Wir würden uns freuen, wenn Ihr dieses Thema einmal in einer gemütlichen Runde nach den Sportstunden diskutieren und uns - zum Beispiel über Eure(n) Übungsleiter/-in - das Ergebnis Eurer sicherlich anregenden Diskussion zuleiten würdet. Danke!

(Gerhard Spengler)

RÜCKBLICK: WURFSPIESS 2, OKT. 1975:

Die Titelseite des "Wurfspiess" aus dem Jahr 1975 gab einen zarten, anonymen Liebesbrief wieder, den wir in der Turnhalle gefunden hatten.

Heute, 24 Jahre später - das Mädchen in dem grünen Turnanzug dürfte heute so um die 35 Jahre alt sein - , erbittet die Wurfspiess-Redaktion einen Bekennerbrief: Wer war die Verfasserin? Wer war das "Objekt der Begierde"?

wanted

Wurfspiess

2. Ausgabe

Oktober '75

ich komme Dir bestimmt sehr albern vor,
 aber ich finde Dich sehr nett.



I LOVE YOU.

Bin das chlädchen im grünen Turnanzug
 Bitte denke nicht ich bin albern oder
 will Dich veräppeln.

++++++Wer aus dieser Bierzeitung Rückschlüsse auf Orgien oder Saufgelage zieht, liegt ganz fürchterlich danebe
 Mar'75 - Lloret de Mar'75 - Lloret de Mar'75 - Lloret de Mar'75 - Lloret de Mar'75 - Lloret de Mar'75 - Lloret de Mar'75

RUDOLF SÖHLING: genannt "Truddi": Meine Suppe mag ich nicht, gibt's hier kein Chateau Briand? (das Essen entsprach nicht ganz seinen Vorstellungen!)

ECKHARD SPENGLER: der große Blonde mit dem besonderen Gang und den schönsten Knien, Kreditinstitut und Fischliebhaber

STEFAN SPENGLER: Super-Waiter am Mädchentisch, Pokerface und Schläger mit der großen Schnauze.

ARMIN TOTZKE: der Tischmatscher (es bereitete ihm Freude, mehrere Teller mit Kartoffelpüree übereinander zu stellen und zusammen zu quetschen!)

HARALD ZIMMERMANN: Mr. Asterix, ehemaliger Millionär, Pleitegeier und Autogrammgabe (Asterix = Comicheft; Autogrammgabe = seine Initialen fanden sich auf vielen Wänden)

KARIN ZOBEL: Marmelade und Butterkonsument, entleerte mit Vorliebe den Abfalleimer auf dem Balkon.

II. Typische Sprüche

Mann, wat sind die doof!
 He, wer spricht'n da?
 Hello, I am the bull!
 Du hast ja 'nen Schein, einen zum Segeln und einen zum Fliegen!
 Mensch Alte, ich hab'n Auge auf dich geflanscht, woll'ße mit mich latschen?
 He, Puppe, woll'n wir heut' Nacht einen knallen gehn'? (Ein Tourist zu einem unserer Mädchen)
 Ich schocke niemanden, weder mit noch ohne Hose!
 Ich möchte nicht wissen, wie es in meiner Hose aussieht!
 Ich sage ja auch nicht, daß du ein Arschloch bist, weil ich dir das nicht beweisen kann.
 Ich bin verwandt mit einem Schauspieler aus den Wodka-Ellis Filmen!
 Irgendwie schmecken Hamburger hier besser als wie woanders wo.

III. Dialoge

Peter zu Elvira: "Ich dachte du bist müde und willst schlafen?"
 Elvira: "Ach ja."
 Eckhard zu Elvira: "Der ist doof!"
 Elvira: "Der ist ja nur doof, weil ich ihn nett finde."
 Eckhard zu Helmut: "Wir haben heute kein warmes Wasser!"
 Helmut: "Warmes Wasser haben wir nur, wenn es draußen warm ist!"
 Helmut zu Ulrike: "Ich weiß warum du so viel Schaum trinkst. Es ist bewiesen, daß man davon Brust bekommt."

IV. Aus dem T.V.E. Lexikon

- | | | | |
|---------|-----------------------|---------|----------------------------------|
| Iken | - motzen, Kritik üben | Totzken | - matschen |
| Zobel | - flirten | Elviren | - nicht verstehen, abwesend sein |
| Linken | - Phrasen dreschen | | |
| Bärbeln | - Eis essen | | |
| Heiken | - Otto imitieren | | |

(abgeleitet von den Namen einiger Gruppenmitglieder)

Ende der Bierzeitung vom 9.8. 1975

Beitrags - Regelungen

Der TVE erhebt:

1. eine Aufnahmegebühr (einmalig bei der Aufnahme in den Verein)
2. einen Vereinsbeitrag (für die Vereinsmitgliedschaft)
3. einen Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) für die Sportangebote
 - LEISTUNGSturnen
 - Rhönradtturnen
 - Jazz-Gymnastik
 - Bambini-Schwimmen
 - Selbstverteidigung (ab 21. J.)
 - Volleyball
 - Badminton
 - Aerobic
 - Wirbelsäulengymnastik
 - Skigymnastik
 - Shiatzu
4. einen "Überweiserkosten-Zuschlag" für Mitglieder ohne Abbuchungserlaubnis
5. Kursgebühren (für spezielle, zeitlich befristete Angebote)

Im einzelnen:

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
1. Aufnahmegebühr Neumitglieder	unabhängig vom Alter	10,00 DM (einmalig)
2. Vereinsbeitrag: Einzelbeitrag "Junge-Leute-Beitrag" Einzelbeitrag "Erwachsene ab 25 J." Ermäßigter Beitrag	Mitglieder von 0 Jahren bis zum Ende des Jahres, in dem sie 25 Jahre alt geworden sind Erwachsene von dem Jahr an, das dem Jahr folgt, in dem sie 25 Jahre alt geworden sind Bei Vorliegen spezieller Voraussetzungen (z.B. Wohnsitz außerhalb von NW) kann vom Vorstand der "ermäßigte Erwachsenenbeitrag" gewährt werden.	5,50 DM 6,00 DM 3,50 DM
3. Vereinsbeitrag: Familienbeitrag Mehrere Vereinsmitglieder (darunter mindestens Vater oder Mutter) aus einer Familie (Für jeden Familienangehörigen, der TVE-Mitglied werden will, ist ein separater Aufnahme-Antrag zu stellen.)	Voraussetzung für die Anwendung des Familienbeitrages ist die Mitgliedschaft mindestens eines Elternteils. Kinder können nur bis zum 31.12. des Jahres, in dem sie 21 Jahre alt geworden sind, durch den Familienbeitrag erfaßt werden. Der Familienbeitrag setzt sich zusammen aus dem Grundbetrag (für die Familie) sowie den Personenzuschlägen für JEDEN Familienangehörigen (der TVE-Mitglied ist).	7,00 DM Grundbetrag + 2,00 DM Zuschlag pro Person

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
4. <u>Abteilungsbeitrag</u> <u>(zusätzlich zum Vereinsbeitrag)</u> Teilnehmer der Sportangebote: - Bambini-Schwimmen - Leistungsturnen - Rhönrad-Turnen - Volleyball - Badminton - Aerobic - Jazz-Gymnastik - Selbstverteidigung (ab 21 J.) - Wirbelsäulengymnastik	unabhängig vom Alter	8,00 DM 7,50 DM 7,50 DM 6,00 DM 7,00 DM 8,00 DM 8,00 DM 12,00 DM 8,00 DM
5. <u>Überweiserkosten-Zuschlag</u> Mitglieder, die keine Abbuchungserlaubnis erteilt haben	unabhängig vom Alter	6,00 DM (Jahr)
6. <u>Kurzzeitmitgliedschaften für befristete Sportangebote</u> Teilnehmer/-innen	Festlegung durch Ausschreibung	s. Ausschreibung!

Stand: 04-02-98

Hinweise:

Ein Austritt kann nur zum Jahresende (31.12.) und nur schriftlich erfolgen. Beiträge sind bis zum Datum der Beendigung der Mitgliedschaft - unabhängig vom Zeitpunkt der Austritts-Erklärung - zu zahlen.

Die Beendigung der ABTEILUNGSzugehörigkeit kann - unabhängig von der VEREINSmitgliedschaft - zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im TVE-Büro erfolgen.

Der gesamte Jahresbeitrag ist, soweit keine Abbuchungserlaubnis erteilt wurde, jährlich zum 15. April fällig. Die durch ein Mahnverfahren entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Säumigen.

Abbuchungen erfolgen

- am 1. März für das erste Halbjahr des Jahres
- am 1. September für das zweite Halbjahr des Jahres.

Bei neu aufgenommenen Mitgliedern erfolgt die Angleichung der Beitragsabbuchungen an diesen Rhythmus über die erste Abbuchung nach Bearbeitung der Aufnahme.

Beispiel:

Zwei Tage nach dem ersten Abbuchungstermin (01.03.) wird ein Aufnahmeantrag mit Eintrittsdatum 01.02. bearbeitet.

Folge:

Beim nächsten Abbuchungstermin (01.09.) wird der Beitrag für 11 Monate abgebucht, vom Folgejahr an dann stets zu jedem der beiden Abbuchungstermine für jeweils 6 Monate.

Nähere Informationen gibt das TVE-BÜRO.

C:\daten\wordper\T_V_EVINFO-SYS.INFO\BEITRÄGE.INFO

RUND UM'S MITGLIED:

WIR GEDENKEN DER TOTEN



Am 17. Juni verstarb Fritz Hoffmann. Dem TVE trat er nach Gründung der Seniorenabteilung im Jahr 1977 bei, spielte bis vor wenigen Jahren in der "hintersten Reihe" aufgrund seines guten Ballgefühls hervorragend Faustball. Nach einer schweren Krankheit ließ Fritz es sich

nicht nehmen, nach der Turnstunde in der Burg zu den Aktiven zu stoßen. Noch eine Woche vor seinem Tod freute er sich in der Runde seiner Turnfreunde. Das Foto auf Seite 10 zeigt Fritz Hoffmann als "Coach" der TVE-Senioren beim Faustballturnier in Dinslaken. Am 20. Juni verstarb ferner im Alter von 81 Jahren Lotti Wittpoth. Sie gehörte dem Verein über 60 Jahre lang an. Für uns überraschend kam die Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitgliedes Josef Römer am 7. August. Am 23. August wäre er 83 Jahre alt geworden. Josef war in früheren Jahren ein guter Geräteturner und auf vielen Turnfesten als Wettkämpfer erfolgreich. Besonders gern besuchte er die Deutschen Turnfeste. Das Foto zeigt Josef bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Februar 1998. Ebenso überraschend erreichte uns die Nachricht vom Tod Anni Wagners am 02.09.99. Wir trauern mit den Angehörigen der Toten und werden diese nicht vergessen.
 Eduard Spengler

BETREUER-RALLYE STATT KINDER-RALLYE

Alle Kinder ab dem 5. Schuljahr wurden eingeladen, an einer Bike-Rallye teilzunehmen. Anschließend sollte dieser Tag mit einem Grillabend auf dem Schulhof beendet werden. Da sich nur sehr wenige Kinder angemeldet hatten, mußte die Rallye leider ausfallen. Weil sich die Organisatorinnen aber auf diese Tour gefreut hatten, beschlossen sie, mit ihren Familien eine Radtour zu machen. Die Aufgaben der geplanten Rallye blieben unter Verschuß, damit sie zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen werden können. So fuhren die Mitarbeiterinnen die Tour mit Kind und Kegel, machten eine Zwischenstation bei tum Bur und grillten anschließend. Ihnen hat die Tour viel Spaß gemacht. Sie fragten sich daher, warum sich so wenig Kinder angemeldet hatten.

Ursula Kernebeck

DAS DEUTSCHE SPORTABZEICHEN - WETTBEWERB DER VEREINE

**MACH ES. DU SCHAFFST ES.
 DEIN SPORTABZEICHEN.**



Vor dem Start...

Wenn ich auch zurzeit noch keinen Überblick über die diesjährige Beteiligung im TVE habe, so liegt doch die erste "Vollzugsmeldung" vor: Alle möglichen Aspiranten der Seniorenabteilung haben ihre Leistungen erbracht. Zwei Neuzugänge waren zum ersten Mal dabei und erhielten das Bronze-Abzeichen.

Welche Abteilung zieht nach? Ich hoffe in diesem Jahr auf die Turnerinnen der Leistungsgruppe und auf die Badminton-Spielerinnen und verweise auf das Motto:

"Mach es, Du schaffst es. Dein Sportabzeichen."

Eduard Spengler

**Machen auch Sie
 das Sportabzeichen
 zum festen Bestandteil
 Ihres Lebens - jedes Jahr!**



FRAUEN-GRUPPEN AUF ACHSE

Am 17.06. und 17.08. bei schönem Wetter war es dann so weit, gut gelaunt standen wir morgens am Marktplatz bereit.

Unsere Rucksäcke gefüllt mit leckeren Dingen, so mußte die Tour gelingen.

Mit Bus und Bahn kamen wir in Düsseldorf-Benrath an.

Durch die Parkanlagen von Schloß Benrath ging es vorbei am Urdenbacher Altrhein und eine schöne Wiese lud dann zum Picknick ein.

Frisch gestärkt konnte es weiter gehen durch Wald und Feld und schon sah man uns an der Autofähre Urdenbach - Zons stehen.

Der Fährmann holte uns von hüben nach drüben.

Wir waren nun am Ziel

"Feste Zons" und zu sehen gab es in diesem mittelalterlichen Städtchen viel.

Ob Stadmauer, die Burg Friedestrom und auch den Schweinebrunnen

die kleinen Gäßchen, den Rhein-, Judde- und Krätschenturm, alles konnten wir erkunden.

Kleine Gaststätten luden nun zum Verweilen ein bei Kaffee, Kuchen und einem Glas Wein.

Zurück ging es mit dem Linienschiff bis Benrath, Bahn und Bus benutzten wir dann für die Rückfahrt.

Für beide Gruppen war es ein wunderschöner Tag

und wir freuen uns schon auf die Tour im nächsten Jahr.

Rosi Stoßberg

ABNAHME DES BÄRENSTARKEN SPORT- ABZEICHENS WAR AUCH IN DIESEM JAHR WIEDER EIN VOLLER ERFOLG

Am Freitag den 20.8.1999, um 15.00 Uhr, war Abnahmezeit für das bärenstarke Sportabzeichen für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren. Es waren aber auch Kinder gekommen, die erst 2 Jahre alt waren.

Die meisten Kinder haben ganz toll mitgemacht. Zuerst wurde gemeinsam ein 3minütiger Ausdauerlauf absolviert. Die Kinder mußten sackhüpfen, weitwerfen, weitspringen und 50m schnelllaufen. Es war keine bestimmte Zeit zu erreichen. Die Kinder mussten auch beim Werfen und Springen keine bestimmte Meterzahl erreichen. Um 15.00 Uhr waren die 3-7jährigen eingeladen. Um 16.00 Uhr waren die Kinder der Eltern/Kind-Gruppen mit ihren Müttern und Vätern an der Reihe.

Die Kinder erhalten in ihrer nächsten Übungsstunde eine Urkunde und ihren Laufzettel mit den eingetragenen Leistungen.

Für alle Kinder der Grundschule Burgaltendorf, die das erste oder zweite Schuljahr besuchen, werden wir auch in diesem Jahr wieder eine Abnahme in der Schule durchführen.
 V. & U. Kernebeck

ABSOLUT UNCOOL?

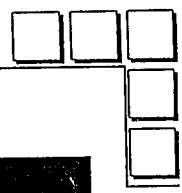
VOM KNIESCHENNER BIS ZUM HELM

Gestern irgendwo in

Der kurze Ausflug auf Inline-Skates war eigentlich nicht geplant. Plötzlich klingelt es, und zwei echt nette Girls aus der 9. Klasse stehen in kompletter Ausrüstung vor der Tür und fragen, ob er eine Runde mit um den See drehe. Klasse, denkt er, da bin ich doch dabei. Inline-Skates angezogen, allein das dauert schon zu lange, und ab geht's. Die Girls fragen noch, wo denn seine Schutzkleidung sei. "Ach, ich bin schon länger dabei, mir wird schon nichts passieren." Ein echter Pro, denken die Girls, von dem können wir noch was lernen. Sie müssen auch gar nicht fragen, am See streut er lässig einen 360er ein, wedelt ein bißchen rückwärts, fährt auf zwei Rollen, alles easy. An einer Treppe angekommen, denkt er noch "Jetzt wird's erst richtig spannend". Er fährt an die 20 Stufen ran, ohne Anstal-

ten zu machen, sich irgendwo festzuhalten. Kurz eingedreht, rückwärts an die Treppe ran und abwärts geht's. Mitten in der Treppe kommt ihm plötzlich ein Jogger entgegen. Das paßt nicht, denkt er. Instinktiv macht er einen 180er, um locker auf den Knien landen zu können. Ihm schießt noch ein Gedanke durch den Kopf: "Abfangen, ich muß den Sturz abfangen". Zu spät! Sein Schrei ließ nicht nur die beiden Girls zusammenzucken. Eine Kniescheibe hatte dem Aufprall nicht standgehalten. Die Ärzte hatten später noch eine Menge Arbeit, um die Kniescheibe wieder zusammenzupuzzeln.

Dass Inline-Skaten gefährlich ist, eben auch dann, wenn ihr schon gut seid, ist eine Tatsache. Mehr über Schutzkleidung (Protection) daher in der nächsten Wurfspiess-Ausgabe. (Quelle: Barmer Krankenkasse)



AM 06. SEPTEMBER '99, GEGEN 11.15 H, WAR ES ENDLICH SOWEIT:
**50 TVE-MITGLIEDER ERLEBTEN DEN ERSTEN
 SPATENSTICH ZUM BAU DES TVE-SPORT-
 UND GESUNDHEITZENTRUMS**



Beim Spatenstich von links nach rechts: Eduard Spengler (TVE-Vorsitzender), Kurt Krokowski (TVE-Architekt), Dr. Wolfgang Reiniger (Fraktionsvorsitzender der CDU)

Was lange währt, wird endlich gut: Von den ersten Überlegungen an, die Idee des Essener Sportbundes, in jedem Stadtteil ein Sport- und Gesundheitszentrum im Betrieb zu haben, aufzugreifen, bis zum 06. September '99, dem Tag des Spatenstichs, waren fast vier Jahre vergangen. Nach vielen Bemühungen konnte nun der lang ersehnte Baubeginn mit dem ersten Spatenstich erfolgen.

Der TVE dankt allen, die die unbedingt notwendige Unterstützung in der Planungsphase gewährten, insbesondere der Grundschule Burgaltendorf und dem Schulverwaltungsamt, die die Anpachtung des Baugrundstücks ermöglichten, ferner den politischen Gremien im Bezirk und in der Stadt sowie der Bezirksregierung für die finanzielle Unterstützung. Der weitere Dank gilt dem Essener Sportbund, den Sport- und Bäderbetrieben Essen für deren Hilfestellung und nicht zuletzt dem "Vereinsarchitekten" Kurt Krokowski.

Zum Spatenstich in kleinem Kreis - erst das Richtfest und später natürlich die Einweihung sollen gebührend gefeiert werden - begrüßte der TVE-Vorsitzende rd. 50 Vereinsmitglieder und einige Freunde des Essener Sports wie Dr. Wolfgang Reiniger (CDU-Fraktionsvorsitzender und Hanns Sobek (Altbürgermeister). Hans Weitermann sprach als Vereinsmitglied dem TVE-Vorstand Dank und Anerkennung aus.

Hinweis: Internet-User können den Bau des SGZ unter www.tve-burgaltendorf.de verfolgen!

Voila das TVE/tjb Sportangebot

16.08.1999

Sportart	Zielgruppe	Alter	Sportstätte	W.-Tag	Uhrzeit	Mitarbeiter/-innen (max.3 Namen)
202 "Kinder- u. Jugendturnen"						
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	7/93 - 6/95 geb.	Sh Auf dem Loh	LM- 5*freitags	15:00 - 16:00 20201	Keller Budriks
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	7/93 - 6/95 geb.	Th Holteyer Str.	2*dienstags	15:00 - 16:00 20203	Stoßberg Beine
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	7/93 - 6/95 geb.	Bad Holteyer Str	2*dienstags	16:00 - 17:00 20204	Dörendahl Schönert
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	1. Schuljahr	Th Holteyer Str.	2*dienstags	16:00 - 17:00 20206	Beine
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	1. Schuljahr	Bad Holteyer Str	2*dienstags	17:00 - 17:45 20207	Enigk
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	vom 2.-5. Schulj.	Th Holteyer Str.	1*montags	16:30 - 17:30 20210	Dumm
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	vom 2.-5. Schulj.	Bad Holteyer Str	1*montags	17:30 - 18:30 20211	Dumm
Turnen & Spiel	Geschwister zu 20605	4 bis 7jährige	Sh Auf dem Loh	--R 5*freitags	16:00 - 17:00 20215	Kellner Kernebeck
Gerätturnen	Jungen und Mädchen	vom 1.-4. Schulj.	Sh Auf dem Loh	--R 2*dienstags	16:30 - 18:00 20220	Eichholz Kellner
Turnen & Spiel	Mädchen	vom 5. Schulj. - 17 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 1*montags	17:15 - 18:45 20232	Eichholz
Rope Skipping	Jungen und Mädchen	vom 6. Schulj. - 17 J.	Sh Auf dem Loh	--R 3*mittwochs	17:00 - 18:00 20236	Marquäß
203 "Leistungs- u. Röhrradturnen"						
Leistungsturnen *	Mädchen	von 6 bis 10 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 2*dienstags	15:45 - 17:15 20301	Dumm Hupe
Leistungsturnen *	Mädchen	ab 11 J.	Sh Auf dem Loh	LMR 2*dienstags	17:00 - 18:30 20302	Dumm Zedler
Leistungsturnen *	Mädchen	ab 11 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 4*donnerstags	17:00 - 18:30 20303	Dumm Zedler
Röhrradturnen *	Jungen und Mädchen	ab 12 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 4*donnerstags	18:30 - 20:15 20310	Wissemann Rambow
Röhrradturnen *	Jungen und Mädchen	ab 12 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 3*mittwochs	17:00 - 18:00 20311	Wissemann Rambow
206 "Eltern/Kind-Turnen"						
Eltern/Kind-Turnen A*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/95-6/97 geb	Sh Auf dem Loh	--R 5*freitags	15:00 - 16:00 20601	Send
Eltern/Kind-Turnen B*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/95-6/97 geb	Sh Auf dem Loh	--R 3*mittwochs	16:00 - 17:00 20602	Leyser
Eltern/Kind-Turnen C*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/95-6/97 geb	Sh Auf dem Loh	--R 2*dienstags	15:30 - 16:30 20603	Leyser
Eltern/Kind-Turnen D*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/95-6/97 geb	Sh Auf dem Loh	LM- 4*donnerstags	16:00 - 17:00 20604	Schrade
Eltern/Kind-Turnen E*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/95-6/97 geb	Sh Auf dem Loh	LM- 5*freitags	16:00 - 17:00 20605	Eichholz
207 "Volleyball"						
Volleyball *	Männer (Kreisliga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 1*montags	20:15 - 21:45 20710	Minier
Volleyball *	Männer (Kreisliga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 4*donnerstags	20:15 - 21:45 20711	Minier
208 "Fitnessstraining, Leichtathletik, Selbstverteidigung"						
Leichtathletik	Jungen und Mädchen	vom 1.-4. Schulj.	Th Holteyer Str.	2*dienstags	17:00 - 18:00 20801	Schwarz
Fitnessstraining	Männer	ab 18 J.	Th Holteyer Str.	5*freitags	18:30 - 20:00 20802	Breuer
Fitnessstraining	Männer	ab etwa 30 J.	Th Holteyer Str.	5*freitags	20:00 - 21:30 20803	Bergmann
Fitnessstraining	Männer	ab etwa 21 J.	Sh Auf dem Loh	--R 4*donnerstags	19:15 - 20:30 20804	Spengler altern. Kolligs

** = nicht aufnahmefähig * = Anmeldung konkret für diese Sportgruppe ist erforderlich. #-# = Angebot wird z.Zt. nicht gegeben: L = linkes Drittel, M = mittleres Drittel, R = rechtes Drittel



Sportart	Zielgruppe	Alter	Sportstätte	W.-Tag	Uhrzeit	Mitarbeiter/-innen (max.3 Namen)
Fitnessstraining	Männer	ab etwa 30 J.	Th Holteyer Str.	7*so.2./4./5.	10:30 - 13:00	20805 (ohne Leitg.)
Schwimmen	Männer	ab etwa 18 J.	Bad Holteyer Str.	5*freitags	18:30 - 21:00	20806 (ohne Leitg.)
Selbstverteidigung	Jungen	vom 5.-8. Schulj.	Th Holteyer Str.	1*montags	17:30 - 18:30	20809 Hinderberger
Selbstverteidigung *	männl.+weibl.Mitgl.	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh	--R	20:15 - 21:45	20810 Hinderberger
Selbstverteidigung *	männl.+weibl. Mitgl.	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh	--R	20:15 - 21:45	20811 Hinderberger
209 "Badminton"						
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 7 bis 9 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	17:00 - 18:00	20901 Kexel Schäfer
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	18:30 - 20:00	20903 Kexel Schäfer
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	18:00 - 20:00	20904 Kexel
Badminton *	Frauen u. Männer	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	20:00 - 21:45	20910 (ohne Leitg.)
Badminton *	Frauen u. Männer	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	20:00 - 21:45	20911 Kexel (tlw.)
217 "Gymnastik für Frauen"						
Gymnastik V	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh	--R	18:45 - 20:15	21701 Wittoesch
Gymnastik K	Frauen	bis 50 J.	Th Holteyer Str.	1*montags	20:15 - 21:45	21702 Kolligs
+ Schwimmen	Frauen	bis 50 J.	Bad Holteyer Str.	1*montags	20:30 - 21:00	21703 (ohne Leitg.)
Gymnastik M	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh	--R	20:00 - 21:30	21704 Marquäß
218 "Gymnastik f. Senioren/-innen"						
Gymnastik D	Frauen	ab etwa 50 J.	Th Holteyer Str.	4*donnerstags	15:00 - 17:00	21801 Berndt
Gymnastik E	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Auf dem Loh	--R	17:00 - 18:15	21802 Stoßberg
Gymnastik F	Männer	ab etwa 50 J.	Th Holteyer Str.	1*montags	18:45 - 20:15	21810 Spengler
Wassergymnastik A	Frauen	ab etwa 60 J.	Bad Holteyer Str.	4*donnerstags	16:30 - 17:15	21815 Reikat
Wassergymnastik B	Frauen u. Männer	ab etwa 60 J.	Bad Holteyer Str.	1*montags	18:30 - 19:15	21816 Reikat
Wassergymnastik C	Frauen u. Männer	ab etwa 60 J.	Bad Holteyer Str.	4*donnerstags	17:30 - 18:15	21817 Redottée
220 "Fitness & Gesundheit"						
Jazz-Dance	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Th Holteyer Str.	5*freitags	17:30 - 18:30	22002 Gunetsreiner
Aerobic *	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh	--R	18:15 - 19:15	22003 Spengler
Wirbelsäulengym. A *	Frauen u. Männer	ab 21 J.	Sh Auf dem Loh	--R	17:15 - 18:45	22010 Marquäß
Wirbelsäulengym. B *	Frauen u. Männer	ab 21 J.	Comeniussschule	1*montags	18:45 - 19:45	22011 Marquäß
Wirbelsäulengym. C *	Frauen u. Männer	ab 21 J.	Th Holteyer Str.	5*freitags	16:15 - 17:30	22012 Marquäß
SkiGymnastik ab 10/£	Frauen u. Männer	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	L--	18:45 - 19:45	22015 Marquäß
Shiatzu (ab/2000)	Paare	ab 21 J.	Sh Auf dem Loh	L--	18:45 - 19:45	22016 Hinderberger

* * = nicht aufnahmefähig * = Anmeldung konkret für diese Sportgruppe ist erforderlich. # = Angebot wird z.Zt. nicht gegeben. L = linkes Drittel, M = mittleres Drittel, R = rechtes Drittel



Postfach 170127, 45281 ESSEN; Tel. 0201/570397

(Aus Kostengründen: Nur EIN 'Wurfspiess' pro Familie)

Der Aufbau des TVE Burgaltendorf (einschließlich seiner Kinder- und Jugendorganisation, der "turnerjugend burgaltendorf")

TVE-Mitgliederversammlung

Annelotte Beckmann-Schlöns
Monika Heuer
Gerlinde Virnich
Franz Trautmann
Dr. Volker Makrutzki
Sigrid Schmid
Annemarie Haselhoff
Monika Krieg
Ilse Schäfer
Bastian Weyers
Annette Rohde (??)

(z.Zt. keine Mitarbeiter verfügbar)

Andrea Hohmann
Sarah Engelhardt
Janine Görner
Nadine Frielingsdorf
Karolin Müller
Anika Kellner
Maren Gerbracht
André Heuer
Nils Müller
Stephan Rüttgers
Sebastian Stahl

Freizeitangebote f. Kinder:
- Hildegard Eichholz
- Dorothee Kellner
Freizeitangebote f. Jugendliche:
- vakant
Ferienreisen:
- Gerhard Spengler

Andrea Dörendahl (Abt.-L. "Kinder- & Jugendturnen")
Sylvia Dumm (Abt.-L. "Leistungs- & Rhönradturnen")
Hildegard Eichholz (Abt.-L. "Eltern/Kind-Turnen")

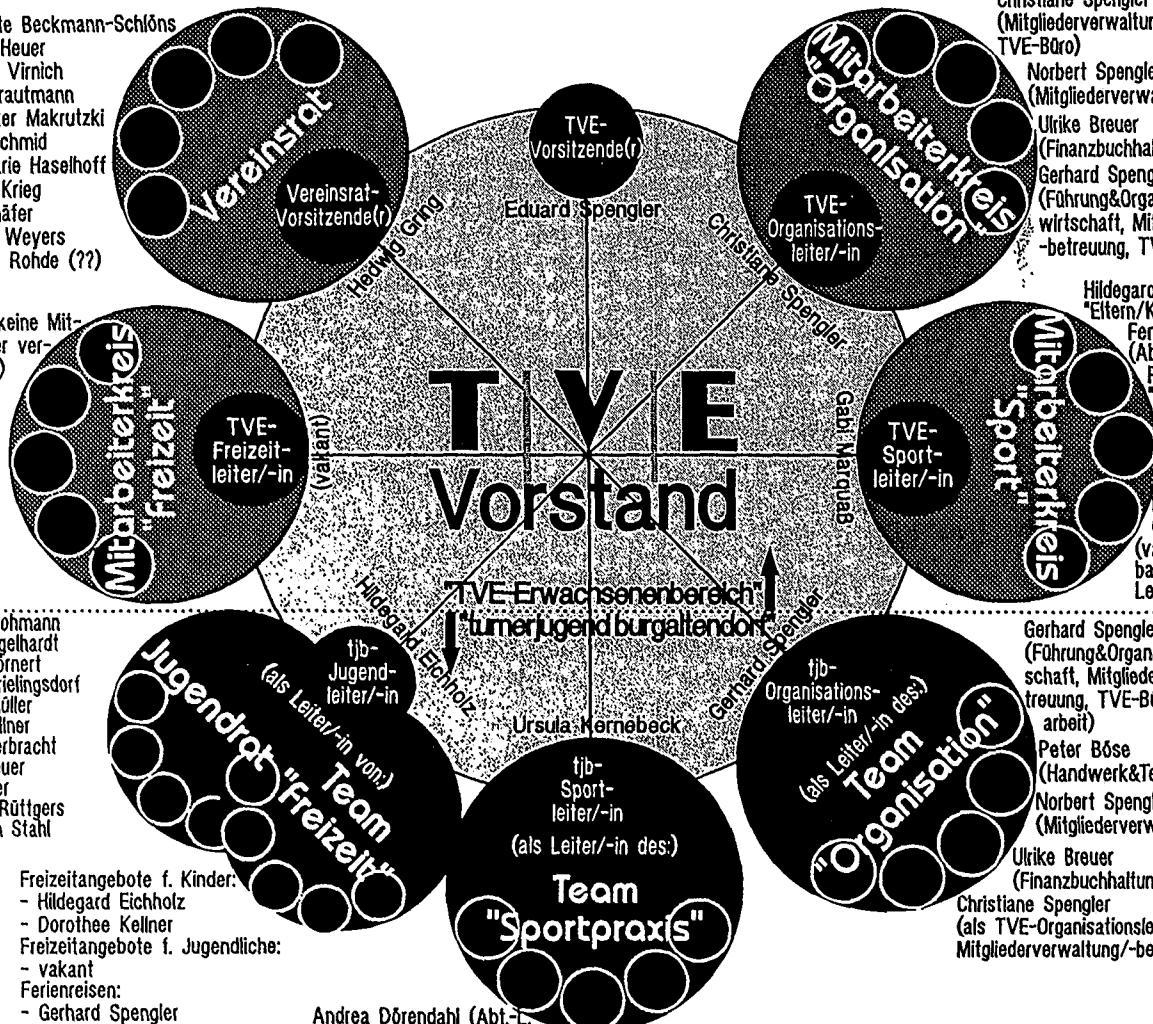
Ferdinand Kexel (Abt.-L. "Badminton")
Thomas Minier (Abt.-L. "Volleyball"),
(vakant: Abt.-L. "Fitnesstraining/Leichtathletik/ Selbstverteidigung")

Christiane Spengler
(Mitgliederverwaltung/-betreuung, TVE-Büro)

Norbert Spengler
(Mitgliederverwaltung/-betreuung)
Ulrike Breuer
(Finanzbuchhaltg./Kostenrechng.)
Gerhard Spengler
(Führung&Organisation, Finanzwirtschaft, Mitgliederverwaltung/-betreuung, TVE-Büro)

Hildegard Eichholz (Abt.-L. "Eltern/Kind-Turnen")
Ferdinand Kexel (Abt.-L. "Badminton")
Rosi Stoßberg (Abt.-L. "Gymnastik f. Frauen")
Erika Berndt+Eduard Spengler (Abt.-L. "Turnen für Senioren/-innen")
Ursula Kernebeck (tjb-Sportleiterin)
(vakant: Abt.-L. "Volleyball" "Fitnesstraining/Leichtathletik, Selbstv.")

Gerhard Spengler
(Führung&Organisation, Finanzwirtschaft, Mitgliederverwaltung/-betreuung, TVE-Büro, Öffentlichkeitsarbeit)
Peter Böse
(Handwerk&Technik)
Norbert Spengler
(Mitgliederverwaltung/-betreuung)
Ulrike Breuer
(Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung)
Christiane Spengler
(als TVE-Organisationsleiter/-in; Mitgliederverwaltung/-betreuung)



tjb-Jugendtreffen ("Jugendvollversammlung")

WS-BACK 4, 06 ED